Bedienungsanleitung für das B2-CIC-Hörgerät

Bravo

WIDEX
high definition hearing

Wenn dies Ihr erstes Hörgerät ist, sollten Sie die Hinweise in diesem Büchlein besonders aufmerksam lesen.
Es enthält zuerst einige allgemeine Informationen, während die eigentliche Bedienungsanleitung auf Seite 11 beginnt.

Stand: Januar 2006

Inhalt

Herzlichen Glückwunsch! 4
Allgemeine Informationen 5
- Aller Anfang ist schwer 5
- So geht´s leichter 7
- Radio und Fernsehen 8
- Hören in lärmvoller Umgebung 9
- Stereofones Hören – entscheidend für den Hörerfolg 10

Funktionsbeschreibung 11
- Ein-/Ausschalter 12
- Energieversorgung 13
- Batteriewechsel 14
- Einsetzen des Bravo B2-CIC-Gerätes 16
- Herausnehmen des Bravo B2-CIC-Gerätes 18
- Automatische Einstellung der Lautstärke 19
- Pflege 20
- CeruSTOP Cerumenschutz 24
- Den gebrauchten CeruSTOP Cerumenschutz herausnehmen 25
- Einen neuen CeruSTOP Cerumenschutz einsetzen . . . 26

Anhang 28
- Allgemeine Hinweise 28
- Sicherheitshinweise 30
- Wenn das Gerät einmal versagt.... 33
- Fehlersuche 34

Internationale Garantie 38

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben sich für Bravo entschieden, und damit für ein HörSystem aus gutem Hause. Bravo ist ein modernes, volldigitales CIC-Gerät (CIC = engl.: Completely in Canal = vollständig im Gehörgang).

Durch die völlig neue Technik können Sie einen überdurchschnittlichen Hörkomfort erwarten. HörSysteme von Widex micro-technic sind hochwertige industriell gefertigte Qualitätsprodukte, hinter denen eine jahrzehntelange Erfahrung in der Konstruktion und Herstellung moderner HörSysteme steht. Wenn dies Ihr erstes Hörgerät ist, sollten Sie auf die Anweisungen, die Ihnen Ihr Hörgeräte-Akustiker gibt, besonders achten und die Ratschläge auch wirklich befolgen.

Damit schaffen Sie die Grundlage für den späteren Hörerfolg. Wenden Sie sich in allen Fragen, die Ihr Hörgerät betreffen, vertrauensvoll an Ihren Hörgeräte-Akustiker. Man wird dort stets ein offenes Ohr für Ihre Fragen haben.

Allgemeine Informationen

Aller Anfang ist schwer

Ihr Hörgerät wird Ihnen nicht Ihr normales Gehör zurückgeben, aber es wird Ihnen ermöglichen, das, was andere sagen, zu hören.

Schwerhörigkeit kommt gewöhnlich nicht über Nacht, sondern entwickelt sich langsam und schleichend über Jahre hinweg. In dieser langen Zeit haben Sie sich möglicherweise an ein verändertes und eingeschränktes Klangbild gewöhnt. Wenn Sie nun mit dem neuen Hörgerät auf einmal die tatsächliche Klangwelt wieder wahrnehmen können, ist das erst einmal sehr ungewohnt. An das neue – ursprüngliche – Klangbild sollten Sie sich langsam gewöhnen.

Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn am Anfang alles ein wenig holprig geht. Halten Sie durch! Die neuen Hörgeräte sind erst dann für Sie eine wichtige und unentbehrliche Hilfe, wenn Sie völlig vertraut mit ihnen sind und sie – je nach den Umständen – oft bis dauernd tragen.

Hörgeräte, die in der Schublade liegen und nur einmal im Monat, z. B. wenn Besuch kommt, herausgeholt werden, sind keine Hilfe, sondern eine Fehlinvestition. Es liegt jetzt an Ihnen, ob sich die Investition in das neue Hörgerät bezahlt macht. Vielleicht geht es Ihnen dann wie jener Hörgeräteträgerin, die nach dem Preis für ihr Hörgerät gefragt wurde und antwortete: „Nicht für eine Million würde ich es wieder hergeben“.

Üben! Üben! Üben! Üben!

So geht´s leichter

Jeder Hörgeräteträger lernt im Laufe der Zeit einige hilfreiche Tricks, die ihm das Hören und Verstehen erleichtern. So kann es z. B. eine große Hilfe sein, den Mund des Sprechenden zu sehen, weil das Hören in Verbindung mit dem „Mundbild“ einfacher ist. Das wissen auch Normalhörende und verhalten sich entsprechend.

Bitten Sie also Ihre Gesprächspartner ruhig, Ihnen beim Sprechen das Gesicht zuzuwenden und fordern Sie sie auf, ganz normal mit Ihnen zu sprechen. Denn es nützt nichts, wenn der Andere in Ihr Hörgerät hineinschreit – auch wenn er das in guter Absicht tut.

Radio und Fernsehen

Oft dienen auch Radio oder Fernseher als Hilfsmittel, um sich an die Hörgeräte zu gewöhnen. Hier kann es am Anfang Schwierigkeiten geben, vor allem, wenn die Sprecher zu schnell reden oder ihren Mund mit einem Bart verdeckt haben. Bei ausländischen Filmen, die synchronisiert worden sind, kann das Verstehen deswegen erschwert sein, weil die Mundbewegungen der Darsteller nicht mit dem gesprochenen Text übereinstimmen.

Beim Hörgeräte-Akustiker erhalten Sie eine Reihe praktischer Zusatzgeräte, die Ihnen das Radiohören, Telefonieren oder Fernsehen erleichtern.

Hören in lärmvoller Umgebung

Erst wenn Sie sich mit Ihrem Hörgerät zu Hause „fit“ fühlen, sollten Sie sich damit nach draußen wagen. Die Unterhaltung mit mehreren Personen (die womöglich durcheinander reden) hat genauso ihre Tücken wie das Hören auf der Straße im Verkehrslärm oder in einer lebhaften Gastwirtschaft.

Auch der Normalhörende ist in solchen Situationen oft nur bedingt in der Lage, alles zu verstehen. Grundvoraussetzung ist in jedem Fall das Hören mit beiden Ohren (das stereofone Hören), denn nur mit zwei Ohren ist der Mensch imstande, in lärmvoller Umgebung den „Nutzschall“ herauszufiltern und den ungeliebten „Störschall“ weitgehend auszublenden.

Stereofones Hören
– entscheidend für den Hörerfolg

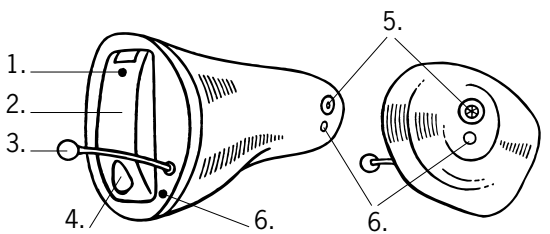
Das stereofone Hören ist die entscheidende Voraussetzung für unser Richtungsgehör. Um festzustellen, aus welcher Richtung der Schall kommt, braucht man die Hilfe beider Ohren bzw. die Unterstützung durch zwei Hörgeräte. Zur Orientierung im Straßenverkehr, und damit zu Ihrer persönlichen Sicherheit, ist das Richtungsgehör sehr wichtig.

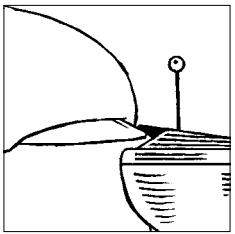
Wenn Sie auf beiden Seiten CIC-Geräte tragen, werden zur leichteren Unterscheidung die Geräte mit Farbmarkierungen versehen:

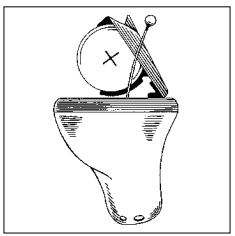
Rot = rechtes Ohr, Blau = linkes Ohr

Funktionsbeschreibung

1. Mikrofonöffnung
2. Batteriefachdeckel / Ein-/Ausschalter
3. Nylonfaden zum Herausziehen
4. Nagelgriff am Batteriefachdeckel
5. Schallauslass
6. Belüftungskanal







Ein-/Ausschalter

Das Batteriefach dient auch als Ein-/Ausschalter.

Hörgerät einschalten: Schließen Sie das Batteriefach (Normalstellung) = das Gerät ist eingeschaltet.

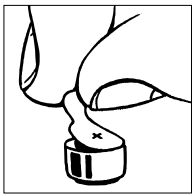
Hörgerät ausschalten: Klappen Sie den Batteriefachdeckel auf = das Gerät ist ausgeschaltet.

Vorsicht: Den Deckel dabei nicht zu weit nach hinten biegen!

Schalten Sie das Gerät immer aus, ehe Sie es ablegen und nehmen Sie die Batterie heraus, wenn Sie es längere Zeit nicht benutzen.

Energieversorgung

Die empfohlene Energiequelle für Bravo B2-CIC ist die Zink-Luft-Batterie Typ 10.

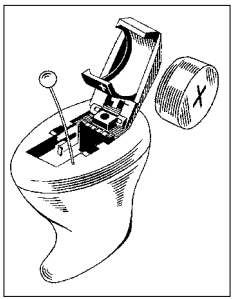


Entfernen Sie die Schutzfolie erst kurz vor dem Einlegen der Batterie. Bitte warten Sie einige Minuten, bevor Sie die Batterie einlegen, damit sie sich vollständig aktivieren kann. Sie entwickelt so ihre volle Leistungskraft und sollte ohne größere Unterbrechungen aufgebraucht werden.

Kaufen Sie Ihre Batterien nur dort, wo Sie auch das Hörgerät gekauft haben. Sie erhalten dann stets die richtigen und immer frische Batterien.

Bitte werfen Sie verbrauchte Batterien nicht in den Hausmüll, sondern bringen Sie sie beim Neukauf wieder zum Hörgeräte-Akustiker, der sie einer geregelten Entsorgung zuführt.

Hörgeräte-Batterien können nicht wieder aufgeladen werden, auch wenn das gelegentlich behauptet wird.



Batteriewechsel

Wenn Sie vier Signaltöne hören, ist das ein Zeichen, dass die Batterie fast leer ist. Es ist nun an der Zeit, möglichst bald die Batterie zu wechseln. Wenn die Batterie ganz verbraucht ist, schaltet das Hörgerät ab. Da das Entladeverhalten von Batterien – bedingt durch den Gebrauch – verschieden sein kann, ist es möglich, dass die Signaltöne am Ende der Batteriefunktion gar nicht oder nur teilweise gehört werden.

Zum Wechseln der Batterie den Deckel des Batteriefaches vorsichtig öffnen (Deckel nicht zu weit nach hinten biegen).

Die neue Batterie wird so eingesetzt, dass das + Zeichen auf der Batterie entsprechend dem + Zeichen am Batteriefach nach oben zeigt. Ist die Batterie korrekt eingelegt, dann lässt sich das Batteriefach anschließend wieder leicht schließen.

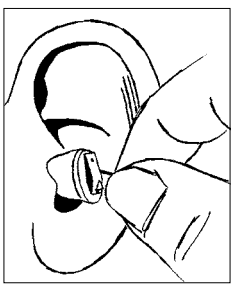
Nehmen Sie den Batteriewechsel möglichst über einer weichen Unterlage vor, damit das Gerät keinen Schaden erleidet, wenn es Ihnen aus den Händen gleiten sollte.

WICHTIG: Nehmen Sie eine verbrauchte Batterie baldmöglichst aus dem Batteriefach heraus. Undichtigkeiten einer leeren, überlagerten Batterie können dem Hörgerät schaden.

Einsetzen des Bravo B2-CIC-Gerätes

Bevor Sie das CIC ins Ohr einsetzen, muss die Batterie korrekt eingelegt und der Batteriefachdeckel ganz geschlossen sein.

Das Gerät wird zu pfeifen beginnen, und zwar so lange, bis das Gerät korrekt im Ohr sitzt. Es signalisiert Ihnen damit, dass Batterie und Gerät korrekt funktionieren.



Mit Daumen und Zeigefinger halten Sie das CIC so am Nylonfaden, dass der Nagelgriff nach unten zeigt. Das B2-CIC-Gerät mit der roten Farbmarkierung ist für das rechte Ohr und mit der blauen Markierung für das linke Ohr.

Nun schieben Sie das CIC vorsichtig in Ihren Gehörgang hinein, bis es nicht mehr weiter geht. Dann lassen Sie den Nylonfaden los und schieben mit dem Zeigefinger vorsichtig weiter, bis das Gerät richtig sitzt. Das darf sich im Gehörgang nicht unangenehm anfühlen.

Um das Gerät leichter einsetzen zu können, ist es hilfreich, den Gehörgang etwas zu dehnen. Ziehen Sie dazu mit einer Hand das Ohr leicht nach oben und nach hinten (wie auf der Zeichnung dargestellt), während Sie das Gerät mit dem Zeigefinger der anderen Hand in den Gehörgang hineinschieben.

Treten immer wieder kurzzeitig Pfeifgeräusche auf, sitzt das CIC wahrscheinlich nicht richtig. Ziehen Sie in diesem Fall das Gerät wieder heraus und versuchen Sie das Ganze noch einmal von vorn.

Das B2-CIC-Gerät sitzt direkt im Gehörgang. Dadurch kann ein Wärme- und Fremdkörpergefühl entstehen. Sie müssen sich erst daran gewöhnen, einen solchen Fremdkörper im Ohr zu haben. Nehmen Sie sich deshalb Zeit, sich langsam an das Gerät in Ihrem Gehörgang zu gewöhnen. Wenn Sie aber Schmerzen beim Tragen haben, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Hörgeräte-Akustiker.

Herausnehmen des Bravo B2-CIC-Gerätes

Zum Herausnehmen vorsichtig mit Daumen und Zeigefinger am Nylonfaden ziehen. Lässt es sich nur schwer herausziehen, das Gerät leicht hin und her bewegen, während Sie an dem Faden ziehen. Das Herausnehmen kann auch dadurch erleichtert werden, dass Sie das Ohr, wie schon beschrieben, mit der einen Hand ein bisschen nach oben und nach hinten ziehen.

Automatische Einstellung der Lautstärke

Ihr Bravo hat keine Lautstärkewippe, denn es benötigt keine. Bravo hat einen digitalen Signalprozessor (DSP), welcher in jeder Situation dafür sorgt, dass Sie stets mit der richtigen und angenehmen Lautstärke hören.

Sollten Sie dennoch das Gefühl haben, dass Ihr Bravo zu laut eingestellt ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräte-Akustiker.

Die volldigitale Signalverarbeitung in Bravo verstärkt leise Töne so, dass sie wieder hörbar werden, während die Signalverarbeitung gleichzeitig laute Töne entsprechend weniger oder gar nicht verstärkt, damit laute Schallereignisse nicht zu laut werden können. Daher verfügt Ihr B2-CIC über keine Lautstärkewippe.

Pflege

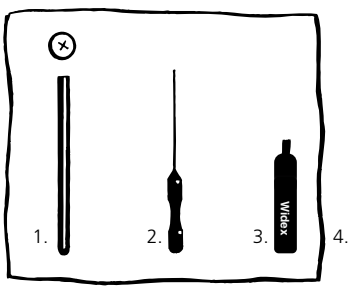
Ein CIC sitzt sehr tief im Gehörgang. Das Gerät sollte deshalb täglich gereinigt werden. Jedesmal, wenn Sie Ihr Gerät aus dem Ohr nehmen, sollten Sie prüfen, ob Schallauslass, Belüftungs- und Mikrofonöffnung verstopft sind. Ein komplettes Pflege- und Reinigungssortiment hält Ihr Hörgeräte-Akustiker für Sie bereit.

Hörgeräte dürfen nicht mit Wasser gereinigt werden. Stattdessen sollte das Gerät regelmäßig mit einem weichen Tuch abgewischt werden.

Da Feuchtigkeit dem Gerät schadet, empfehlen wir Hörgeräteträgern, die zum Schwitzen neigen, die Verwendung von speziellen Trocknungssystemen, die beim Hörgeräte-Akustiker erhältlich sind.

Zusammen mit Bravo B2-CIC erhalten Sie folgendes Zubehör:

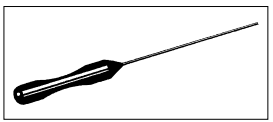
1. **Batteriemagnet**, der das Einlegen der Batterie in das Batteriefach erleichtert
2. **Ventreiniger**, für die Reinigung des Belüftungskanals
3. **Kleine Bürste**, für das Entfernen von Cerumen um den Schallauslass
4. **Ein weiches Tuch**, um das Gerät abzuwischen



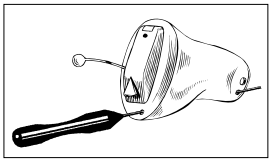
Ohrenschmalz (Cerumen) ist der Feind jeden Hörgerätes. Wie man das Gerät frei von Cerumen hält, sagt und zeigt Ihnen Ihr Hörgeräte-Akustiker.

Wenn ein Hörgeräteträger das Gefühl hat, sein Ohr sei „verstopft“ oder seine Stimme klingt, als spreche er „wie in einen Eimer“, spricht man von einem Verschlusseffekt (= Okklusion). Dieser Effekt lässt sich durch einen Belüftungskanal im Gerät vermindern.

Durch Ohrenschmalz (Cerumen) kann nun dieser Kanal verstopft werden und der Verschlusseffekt erneut auftreten.



Deshalb ist es sehr wichtig, den Belüftungskanal regelmäßig zu reinigen. Dafür hat Widex micro-technic einen speziellen **Ventreiniger** entwickelt, mit dem sich der Belüftungskanal auf einfache Art säubern lässt:



Den Ventreiniger von vorne – unterhalb des Batteriefachdeckels – in den Belüftungskanal einschieben. Cerumen entfernen (evtl. mehrmals wiederholen, bis alle Cerumenreste entfernt sind).

Achtung: Der Ventreiniger darf **keinesfalls** in den Schallauslass gesteckt werden, weil dadurch elektronische Teile des Hörgeräts beschädigt werden! Für die Reinigung des Schallauslasses bitte die kleine Bürste verwenden.

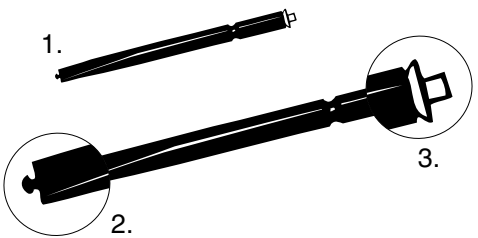
Dasselbe gilt für die Reinigung der Mikrofonöffnung: Ein Einstecken des Ventreinigers in diese Öffnung beschädigt das Gerät. Auch hier ist eine kleine Bürste für die Reinigung zu verwenden.

Sofern die Größe des Hörgerätes es zulässt, ist Ihr Bravo B2-CIC mit einem Cerumenschutz-System versehen, das verhindert, dass Cerumen in den Schallauslass eindringt. Nähere Informationen zu Reinigung und Pflege dieses Systems finden Sie im Kapitel „**CeruSTOP – Cerumenschutz**“ oder erhalten Sie direkt von Ihrem Hörgeräte-Akustiker.

CeruSTOP Cerumenschutz

CeruSTOP besteht aus folgenden Teilen:

1. Stäbchen
2. Ausziehhaken
3. Cerumenschutz

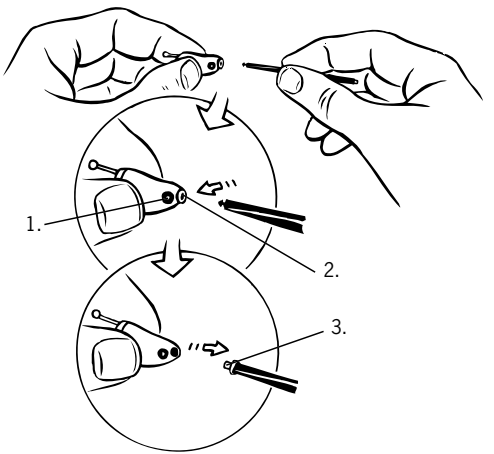


Der Cerumenschutz wird in einem kleinen Etui geliefert.

Den gebrauchten CeruSTOP Cerumenschutz herausnehmen

Den kleinen Ausziehhaken in den im Schallauslass angebrachten Cerumenschutz einstecken, und den gebrauchten Cerumenschutz herausziehen.

1. Belüftungskanal
2. Schallauslass
3. Gebrauchter Cerumenschutz

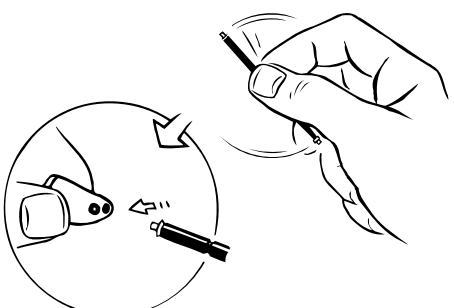


Einen neuen CeruSTOP Cerumenschutz einsetzen

Mit dem anderen Ende des Stäbchens, auf dem der neue Cerumenschutz angebracht ist, den neuen Cerumenschutz in den Schallauslass einführen.

Den Cerumenschutz vorsichtig unter leichtem Druck hineinpressen.

Das Stäbchen danach aus dem Cerumenschutz/ Schallauslass herausziehen. Der neue Cerumenschutz löst sich dabei automatisch vom Stäbchen und bleibt im Schallauslass sitzen.



Nach dem Austausch des Cerumenschutzes den alten Filter samt dem Stäbchen wegwerfen. Ein Cerumenschutzfilter darf nur einmal verwendet werden.

WICHTIG: Sollte sich der Cerumenschutz einmal versehentlich vom Hörgerät lösen und im Gehörgang sitzen bleiben, so gehen Sie bitte sofort zu Ihrem HNO-Arzt. Versuchen Sie niemals, den Cerumenschutz selbst aus dem Gehörgang zu entfernen.

Falls Sie noch mehr über den CeruSTOP Cerumenschutz wissen möchten, fragen Sie Ihren Hörgeräte-Akustiker.

Wenn Sie Ihr HörSystem herausnehmen, sollten Sie jedesmal überprüfen, ob der Schallauslass, der Belüftungskanal oder die Mikrofonöffnungen durch Cerumen verstopft sind und diese gegebenenfalls reinigen. Die Positionen des Schallauslasses, des Belüftungskanals oder der Mikrofonöffnung sind von der Anatomie Ihres Gehörganges abhängig. Bitte fragen Sie Ihren Hörgeräte-Akustiker, wie Sie Ihr HörSystem ordnungsgemäß reinigen.

Anhang

Allgemeine Hinweise

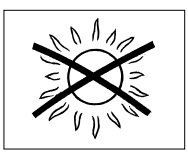
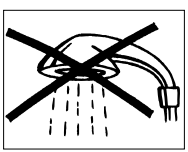
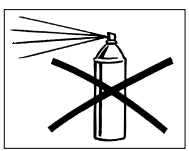
- Behandeln Sie Ihr Hörgerät stets sorgfältig, es ist ein teures elektronisches Produkt und verdient eine gute Behandlung.
- Schützen Sie das Gerät vor Stoß und Schlag.
- Setzen Sie es nicht zu großer Hitze oder der prallen Sonne aus.
- Schützen Sie es vor Feuchtigkeit.
- Wer in feuchten Klimazonen lebt oder zum Schwitzen neigt, sollte regelmäßig spezielle Trocknungssysteme verwenden, wodurch der Technik die schädliche Feuchtigkeit entzogen wird. Trocknungssysteme gibt es beim Hörgeräte-Akustiker.
- Denken Sie daran, das Gerät stets auszuschalten, wenn Sie es ablegen.
- Wenn Sie das Gerät nicht tragen, sollten Sie es sicher im Etui aufbewahren.
- Wenn Sie Ihr Hörgerät längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie bitte die Batterie heraus.

- Werfen Sie Hörgeräte und Zubehör nicht in den Hausmüll, sondern bringen Sie diese zur fachgerechten Entsorgung zu einer der kommunalen Sammelstellen für elektronische Altgeräte.

Sicherheitshinweise

- Die Auswahl und Anpassung des Hörgerätes sowie die Einweisung in die Handhabung muss durch einen Hörgeräte-Akustiker erfolgen.
- Ihr Hörgerät ist auf Ihren individuellen Hörverlust abgestimmt. Diese Einstellung darf nur von einem Hörgeräte-Akustiker verändert werden.
- Die Benutzung eines Hörgerätes ist für unbefugte Personen verboten. Befugt ist ausschließlich der/die Schwerhörige, für welche/n das Hörgerät ausgewählt und auf den individuellen Hörschaden angepasst wurde.
- Mit dem Tragen von allen Arten von Im-Ohr-Geräten ist eine erhöhte Gefahr von Infektionen im Gehörgang verbunden. Nehmen Sie das Hörgerät nachts heraus, damit Ihr Gehörgang belüftet wird. Reinigen und überprüfen Sie es regelmäßig wie im Kapitel “Pflege” beschrieben.
- Nehmen Sie Ihr Hörgerät bei Kurzwellenbehandlungen oder Röntgenaufnahmen sowie beim Duschen oder Haarewaschen und -trocknen heraus.

- Vorübergehende Störungen durch verschiedene Ultraschall- und Funkquellen (z. B. Alarmanlagen, Raumüberwachungssysteme, Mobiltelefone, medizinische Diagnosegeräte) können unter Umständen vorkommen. Solche Störungen sind harmlos und bedeuten nicht, dass das Gerät defekt ist.
- Obwohl nach menschlichem Ermessen nichts passieren kann, dürfen Hörgeräte wegen der einschlägigen Vorschriften nicht in explosionsgefährdeten Räumen betrieben werden, sofern sie nicht ausdrücklich dafür zugelassen sind.
- Batterien dürfen auf keinen Fall in offenes Feuer geworfen werden.
- Batterien sollten für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden. (Verschluckungsgefahr!)

- Nehmen Sie Ihr Hörgerät niemals in den Mund! (Nachahmungsgefahr bei Kindern).
- Falls ein Hörgerät oder eine Hörgeräte-Batterie versehentlich verschluckt wurde, bitte unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Sollten Hautirritationen auftreten, fragen Sie Ihren Arzt.

Wenn das Gerät einmal versagt...

- ...prüfen Sie, ob das Gerät richtig eingeschaltet ist.
- ...schauen Sie nach, ob der Schallausgang mit Cerumen (Ohrenschmalz) verstopft ist.
- ...prüfen Sie, ob die Batterie-Oberfläche und die Kontakte im Batteriefach sauber sind. Gegebenenfalls vorsichtig mit einem Wattestäbchen reinigen.
- ...versuchen Sie es mit einer neuen Batterie und achten Sie darauf, dass diese richtig herum eingesetzt ist.
- ...versuchen Sie nie, das Gerät selbst zu reparieren, sondern bringen Sie es zu Ihrem Hörgeräte-Akustiker.

Fehlersuche

Was ist wenn …	Ursache	Abhilfe
das Hörgerät schweigt?	Gerät nicht eingeschaltet	Batterie einsetzen, Gerät einschalten
	Batterie verbraucht	Batterie wechseln
	Schlechter Batteriekontakt	Ihren Hörgeräte-Akustiker aufsuchen
	Schallauslass/ Cerumenschutz verstopft	Schallauslass reinigen, Cerumenschutz wechseln
	Mikrofonöffnung ist verstopft	Mikrofonöffnung vom Hörgeräte-Akustiker reinigen lassen
	Hörgerät ist beschädigt worden	Ihren Hörgeräte-Akustiker aufsuchen
Ihr Hörgerät aussetzt?	Batteriekontakte verschmutzt	Ihren Hörgeräte-Akustiker aufsuchen
	Schwitzfeuchtigkeit	Trocknungssysteme verwenden

Was ist wenn …	Ursache	Abhilfe
das Hörgerät zu leise ist?	Batterie verbraucht	Batterie wechseln
	Schallauslass/ Cerumenschutz verstopft	Schallauslass reinigen, Cerumenschutz wechseln
	Änderung des Hörvermögens	Ihren Arzt oder Hörgeräte-Akustiker aufsuchen
	Gehörgang durch Ohrenschmalz (Cerumen) verstopft	Ihren Arzt aufsuchen
das Hörgerät bis zu 4mal kurz piept?	Batterie fast verbraucht	Batterie wechseln
vor Ende Batteriefunktion kein Warnton zu hören ist	Warnton wurde von der Batterie nicht ausgelöst. (Kein technischer Defekt!)	Batterie wechseln
das Hörgerät ein zischendes Geräusch macht?	Batterie verbraucht	Batterie wechseln
	Batteriekontakt nicht zufriedenstellend	Ihren Hörgeräte-Akustiker aufsuchen

Was ist wenn ...	**Ursache**	**Abhilfe**
das Hörgerät pfeift?	Das Gerät wurde nicht richtig eingesetzt	Gerät wieder herausnehmen und dann korrekt einsetzen
	Das Gerät sitzt nicht fest genug im Ohr (z. B. Veränderung des Ohres)	Ihren Hörgeräte-Akustiker aufsuchen
	Der Gehörgang ist durch Ohrenschmalz (Cerumen) verstopft	Ihren Arzt aufsuchen
es unangenehm ist, das Gerät zu tragen?	Das Gerät passt nicht richtig	Ihren Hörgeräte-Akustiker aufsuchen

Internationale Garantie

Vom Tage des Verkaufs an übernehmen wir für das umseitig bezeichnete Hörgerät ein Jahr Garantie*) gegen Material- und Fabrikationsfehler. Die Garantie ist beschränkt auf kostenlose Nachbesserung, erforderlichenfalls Ersatzlieferung. Daneben bleiben die Ansprüche des Käufers auf Gewährleistung gegenüber dem Verkäufer bestehen. Davon ausgenommen sind Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung des Hörgerätes entstehen. Die Garantie ist durch Eingriffe nicht autorisierter Stellen verwirkt. Bei Schäden innerhalb der Garantiezeit sendet der Hörgeräte-Akustiker das komplette Hörgerät, zusammen mit diesem Garantieschein, an unsere Adresse. Gleichzeitig sind die festgestellten Mängel zu melden. Ohne beigelegten Garantieschein wird die Reparatur normal berechnet.

Dieser Garantieschein hat nur Gültigkeit, wenn er **am Tage des Verkaufs** ordnungsgemäß ausgefüllt und dem Käufer ausgehändigt wird.

Bitte senden Sie das Hörgerät nur über Ihren Hörgeräte-Akustiker ein – und nicht direkt an Widex micro-technic GmbH.

Garantieschein

Verkaufsdatum:

_____

Unterschrift und Stempel
des Hörgeräte-Akustikers:

*) Auch im Ausland hat die Garantie Gültigkeit. Lassen Sie sich von Ihrem Hörgeräte-Akustiker unser internationales Service-Verzeichnis aushändigen.

Wir wünschen Ihnen
mit Ihrem neuen Bravo
viel Erfolg und viele Stunden des
angenehmen Hörens.

Vertrieb in Deutschland durch:

Widex micro-technic GmbH
Postfach 80 01 26
70501 Stuttgart

www.widexmt.de

CE 0459

Widex, DK-3500 Vaerloese
Denmark · www.widex.com

Printed by FB / 03-06
9 514 0009 042 #03